



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

XCVI. Markgraf Friedrich d. J. berleiht den Gebrüdern Freiburg das Hebungsrecht eines halben Wispel Roggens aus der Mühle zu Schwechten, am 5. Juli 1437.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

**XCv.** Markgraf Friedrich verleiht an Tydke Reyfke einen Hof mit 2 Hufen Landes in Brieske, am 4. Juli 1437.

Wy frederick dy Junge, von godes gnaden Marggraue to Brandenburg vnde Borggreue to Nuremberge, Bekennen — dat wy vnfern lieuen getruwen Tydeken reyfsken, wanhaftlich thum Brefske eynen hoff mit twen hufen landes darfuluest thum Brefske to einem rechten manlehen gelihin hebben, vnd lihen Im ok den suluen hoff mit den hufen, to einem rechten manlehen In Crafft dieses briues etc. — To Orkunde geuen wy em dissen brieff mit vnferm anhangenden Ingesigel vorsigelt die Geschreuen vnd geuen is tur welfsnack na godes gebort virteinhundert Jar vnd darnach In dem Souen vnd drittigsten Jare An dem douretage na vnser liebin frowen dage visitacionis.

Recognouit Heintz Tandorffer et examinavit.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVII, 30.

**XCvi.** Markgraf Friedrich d. J. verleiht den Gebrüdern Freiburg das Hebungrecht eines halben Wispel Roggens aus der Mühle zu Schwechten, am 5. Juli 1437.

Wir friderich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg etc. Bekennen — das wir vnfern liebin getruwen, Hanfen, Clawse vnde peter gebrudern die freiborge gnannt peter friborges, des Jacken stickers seligen Sonen, einen halben wispel roggens In der molen zu Grofsen Swechten Jerlicher zwinse vnd Renthe, zu einem rechten manlehne Ingesampt gelihin haben etc. als gesampter hant recht ist, In crafft dieses briues, Also das die obgnannten Hans, Claws vnd peter vnd alle ire menlich liebslehnsfribin die obingeschriben Rente Nu furbars alle wege mehri als ofte vnd dicke des noit geschicht von vns vnd der Marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehen haben, nemen, entphaen etc. Zcu orkunde mit vnferm anhangenden Ingesigel vorsigelt Gebin zu Hauelberg, Am fritage nach visitacionis marie nach gotes gebort vierzehin hundert Jar vnd darnach Indem Sybenvnddreiffigsten Jaren etc.

Recognouit dominus per se.

Nach dem Kurmärk. Lehns-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVII, 30.

**XCvii.** Schuldbrief des Markgrafen Friedrich d. J. für Ortel von Czemen und dessen Bruder Günther, vom 7. Juli 1437.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Borggraue zu Noremburg, Bekennen fur vns vnfern erben vnd nachkomen vnde sunt vor allermeniglich offenlichen mit diesem briefe, das wir vnfern libin getruwen Ortel von Czemen, Gunthern sinem brudern vnd iren erben von des hochgebornen fursten vnfers lieben Bruder Marggrauen Johanfen wegen rechter redelicher schult achtzig schog vnd newnvndvirezig grosschen an guter landeswerunge schuldig wurden sein, die wir vnferen erben vnd nachkamen den gnanten Ortel, Gunthern vnd iren